

The background is a solid black color, decorated with faint, grey, stylized illustrations of various nature elements. These include a dragonfly, a butterfly, a snail, a fish, a moth, and various leafy branches. The central focus is a detailed illustration of two macaws and a leopard. One macaw is perched on the leopard's raised paw, while the other is flying above it. The leopard is standing on its hind legs, looking up at the birds.

Frühjahr 2025

PROPYLÄEN VERLAG

»Sarah Darwin und Johannes Vogel sind so etwas wie das Traumpaar der Naturforschung.«

Süddeutsche Zeitung

»Einer Darwin-Nachfahrin zuzuhören, die auf einer Wiese zeigt, wie die Evolution funktioniert, fühlt sich an, als würde man mit einem Nachkommen von Kopernikus den Sonnenuntergang betrachten oder mit einem Newton-Spross Äpfel werfen.«

Heike Faller
im Zeit-Magazin

SARAH DARWIN
JOHANNES VOGEL
BORIS HERRMANN

Das Parlament der Natur

»Johannes Vogel ist einer, der die Welt retten will. Er hat eine Vision. Er denkt politisch, ganz in der Tradition von Rudolf Virchow und Alexander von Humboldt.«

Susanne Leinemann
in der Berliner Morgenpost



GROSSE SOCIAL-MEDIA-KAMPAGNE



NEWSLETTER-MARKETING
NATIVE ADS



BLOGGER:INNEN-UND PRESSE-EVENT

NetGalley

VORAB
LESEN



PLAKAT A2

Nichts ist politischer als die Natur – oder: Wie es gelingt, die Welt zu retten



© Sarah Darwin



© Johannes Vogel



© Friedrich Bürgert

Sarah Darwin, geboren 1964 in London, ist die Urenkelin von Charles Darwin, dem Begründer der Evolutionstheorie. Sie gilt als eine der führenden Forscherinnen auf dem Gebiet der Tomaten. Auf den Galapagosinseln hat sie als Erste eine endemische Art beschrieben, die nur dort wächst. Ihr Ehemann **Johannes Vogel**, geboren 1963 in Bielefeld, ist Generaldirektor des Berliner Naturkundemuseums und hat über das Sexualverhalten von Farnen promoviert.

Boris Herrmann, geboren 1978 in Karlsruhe, ist US-Korrespondent der *Süddeutschen Zeitung*. Zuvor arbeitete er im Berliner Parlamentsbüro der SZ und als Korrespondent in Lateinamerika.

Was haben der Schädel eines Quaggas, eine ausgestopfte Wandertaube und ein Riesenalk gemeinsam? Richtig, alle drei Arten sind ausgestorben. Doch warum ist es ein Problem, wenn eine bestimmte Vogelart oder eine Tomatensorte verschwindet? Die Naturforscher Sarah Darwin und Johannes Vogel haben ein großes gemeinsames Lebensthema: Im Gespräch mit Boris Herrmann entwerfen sie nichts Geringeres als ihre Vision zur Rettung der Welt. Eine Schlüsselrolle kommt darin den großen Naturkundesammlungen zu. Denn aus diesem größtenteils unentdeckten Schatz – allein im Berliner Naturkundemuseums lagern über 200.000 Vogelpräparate – lassen sich Entwicklungen beschreiben, Zeitachsen bilden und Vorhersagen treffen. Vor allem könnten hier Orte der politischen Debatte entstehen, die die entscheidenden Impulse zum Umdenken liefern.

Die wissenschaftsbasierte demokratische Gesellschaft zu stärken, um die notwendigen politischen Mehrheiten zum Handeln zu gewinnen – das ist das Anliegen der Autorin und der Autoren. Deshalb ist ihr leidenschaftliches Gespräch über Natur zugleich ein Gespräch über wegweisende Politik.

- Warum in den großen Naturkundesammlungen ein Schlüssel zur Rettung der Menschheit steckt
- Mit exklusiven Farbfotos aus dem Berliner Naturkundemuseum und atemberaubend schönen Naturaufnahmen
- Interviews und Medienauftritte zum Erscheinen



Durchgehend vierfarbig

Sarah Darwin, Johannes Vogel, Boris Herrmann
Das Parlament der Natur

Was uns Farne, Finken und ihre Verwandten zu sagen haben
Durchgängig vierfarbig mit Fotos und Illustrationen
Aus dem Englischen von Sebastian Vogel
Originalausgabe
17,3 × 24,5 cm | ca. 320 S. | Hardcover mit Schutzumschlag
WGS 1982 (Sachbücher/Natur, Technik/Naturwissenschaft)
34,00 € (D) | 35,00 € (A)
ISBN 978-3-549-10089-9
Erscheint am 13. März 2025



Warum Krankheiten, Seuchen und Pandemien nicht alle gleich treffen – eine Reise durch die Weltgeschichte

AIDS, Ebola, die Spanische Grippe – die Folgen von Epidemien werden auch durch menschliches Handeln bestimmt. Nichtweiße Menschen sind schwerer von solchen Ereignissen betroffen und haben ein höheres Sterberisiko. Kolonialismus, Ausgrenzung und Rassismus potenzieren Krankheitsausbrüche und vergrößern das Leid. Diese fatalen Unterschiede zeigt Edna Bonhomme in ihrem Buch, in dem sie eine erschütternde Reise durch die Zeit der Krankheiten und Seuchen unternimmt: vom Ausbruch der Cholera auf einer Plantage im US-amerikanischen Süden in den 1830er-Jahren und in Haitis Gefängnissen 2022 über Robert Kochs Experimente an Menschen in Ostafrika bis zu den jüngsten Folgen der Covid-Pandemie.

Ihre Analyse zeigt: Krankheiten haben schon immer mit politischen Voraussetzungen interagiert – was sie für marginalisierte Menschen besonders gefährlich macht.



© Carlien Coulter

Edna Bonhomme, geboren 1985 als Tochter haitianischer Einwanderer in Miami/Florida, studierte Biologie, Public Health und Wissenschaftsgeschichte. Promoviert an der Princeton University, beschäftigt sie sich in ihrer Forschung mit der Ausbreitung von Epidemien in Nordafrika im 18. und 19. Jahrhundert. Seit 2017 lebt sie in Berlin und arbeitet im wissenschaftlichen Bereich und als freie Journalistin für verschiedene Magazine sowie als Künstlerin und Autorin.

- Ein neuer Beitrag zu den aktuellen Themen Postkolonialismus und gesellschaftliche Diskriminierung
- Ein autobiografisch inspirierter Text über ein lange missachtetes Thema
- Interviews und Veranstaltungen zum Erscheinen



Edna Bonhomme

Eingesperrt und ausgegrenzt

Armut, Ausbeutung und Rassismus – eine andere Geschichte der Medizin

Aus dem Englischen von Anna von Rath

Originaltitel: A History of the World in Six Plagues: How Contagion, Class, and Captivity Shaped Us, from Cholera to Covid-19 | Originalverlag: Atria/One Signal Publishers

Deutsche Erstausgabe

13,8 × 22 cm | ca. 352 S. | Hardcover mit Schutzumschlag

WGS 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Gesellschaft)

26,00 € (D) | 26,80 € (A)

ISBN 978-3-549-10052-3

Erscheint am 30. Mai 2025



Meer und Mensch – eine andere Geschichte des Mittelalters

Bauern und Ritter prägen unser Bild vom Mittelalter, und bei der mittelalterlichen Seefahrt denken wir an bauchige Hansekoggen und schnelle Wikingerschiffe. Doch was wussten die Menschen über das Meer selbst, über seine Lebewesen? Welchen Nutzen zogen sie aus seinen Rohstoffen? Der Historiker Nikolas Jaspert schreibt die erste Geschichte des Mittelalters von der Warte des Meeres aus: Er erzählt von Fischerei und Walfang, vom Handel mit eleganter Muschelseide, duftendem Ambra und kaiserlichem Purpur. Vor allem aber handelt sein Buch von den Schätzen des Meeres, von ihrer atemberaubenden Schönheit und Vielfalt.

Indem Jaspert zum ersten Mal eine ganze Epoche der Menschheitsgeschichte anhand der Lebewesen und Stoffe des Meeres beschreibt, führt er uns eindringlich vor Augen, dass unser Überleben als Spezies nicht zuletzt von diesem Ökosystem abhängt.



Prof. Dr. Nikolas Jaspert, geboren 1962 in Melbourne, lehrt Mittelalterliche Geschichte an der Universität Heidelberg. Er war mehrere Jahre Präsident der Société Internationale des Historiens de la Méditerranée und ist Mitherausgeber der *Zeitschrift für Historische Forschung* sowie der Reihen *Mittelmeerstudien* und *Geschichte und Kultur der Iberischen Welt* und verschiedener anderer wissenschaftlicher Zeitschriften. Zahlreiche Publikationen zur Geschichte der Kreuzzüge, der Ritterorden, zu christlich-muslimischen Beziehungen und zur Geschichte des Mittelmeeres.

- Ein neuer Blick auf das Mittelalter: 1000 Jahre Mensch und Meer, seine Tiere, Pflanzen und Schätze
- Opulente Ausstattung: mit farbigen Abbildungen, Karten und Illustrationen
- Interviews und Veranstaltungen zum Erscheinen



Nikolas Jaspert
Fischer, Perle, Walrosszahn – Das Meer im Mittelalter
 Mit 16 Seiten Farbbildteil
 Originalausgabe
 13,8 × 22 cm | ca. 480 S. | Hardcover mit Schutzumschlag
 mit farbigen Abbildungen
 WGS 1945 (Sachbücher/Geschichte/Mittelalter)
29,00 € (D) | 29,90 € (A)
 ISBN 978-3-549-10084-4
 Erscheint am 27. März 2025



Der Schlüssel zum Nahostkonflikt sind die Emotionen, die ihn antreiben

Tür an Tür mit brutalen Nachbarn leben zu müssen, deren Gewalt man nicht entfliehen kann – ein Horrorszenario. Israelis und Palästinenser erleben diesen Albtraum jeden Tag neu: Die zwei sich bekämpfenden Nationen können nicht, aber sie *müssen* miteinander leben.

Seit fünf Jahrzehnten beobachtet José Brunner unmittelbar, wie auf dem Reißbrett entworfene Friedenspläne und Appelle an die Vernunft in diesem Krieg der Emotionen kläglich versagen. Daher setzt er dort an, wo wir Menschen zutiefst ansprechbar sind: bei unseren Gefühlen. Mit seinem revolutionären, auf jahrelanger Forschung basierenden Konzept holt er die Erkenntnisse der Psychologie in die politische Debatte. Denn Traumata, Narzissmus und Paranoia prägen nicht nur den Einzelnen, sondern ganze Nationen. Deshalb muss vor einer politischen Lösung zunächst eine psychologische erfolgen: Erst wenn beide Seiten ihre eigene Geschichte kritisch analysieren und zugefügte Verletzungen gegenseitig anerkennen, können sie zu einer humanen Sicht aufeinander finden. Nur so kann es für Israeli und Palästinenser eine Zukunft geben.

»Der Wissenschaftshistoriker José Brunner, immer schon friedenspolitisch engagiert und ein großer Kenner des Werks von Sigmund Freud, ist geradezu prädestiniert, die Verfeindungen im Nahen Osten nicht nur zu erklären, sondern auch Auswege aufzuzeigen.« *Norbert Frei*



© Magdalena Diefner

José Brunner, 1954 in Zürich geboren und mit 19 Jahren nach Israel ausgewandert, trat schon im Studium in Jerusalem einer jüdisch-arabischen Studentenbewegung bei. Er lehrte Politik, Rechtswissenschaften sowie Wissenschaftsgeschichte und -philosophie an der Universität Tel Aviv, war Visiting Fellow an der Harvard University und u.a. Gastprofessor an der ETH Zürich.

- Nie war die Lage im Nahen Osten so kritisch wie jetzt
- José Brunner macht tiefliegende gesellschaftliche Ängste und Traumata sichtbar und zeigt mögliche Auswege
- »Brunners Buch ist nach dem 7. Oktober wichtiger denn je.« *Natan Sznaider*



José Brunner
Brutale Nachbarn
 Wie Emotionen den Nahostkonflikt antreiben – und entschärfen können
 Originalausgabe
 12,8 × 21 cm | ca. 256 S. | Hardcover mit Schutzumschlag
 WGS 1973 (Sachbücher/Politik, Gesellschaft, Wirtschaft/Gesellschaft)
24,00 € (D) | 24,70 € (A)
 ISBN 978-3-549-11003-4
 Erscheint am 27. Februar 2025



»WIR WOLLEN DER WAHRHEIT SO NAHE KOMMEN WIE MÖGLICH.«

**Karl Banghard über seine Arbeit als
Direktor des Archäologischen
Freilichtmuseums Oerlinghausen**

Die Anlage in Oerlinghausen wurde 1936 als erstes germanisches Freilichtmuseum der Welt gegründet. Unterschwellig und deshalb sehr erfolgreich wurden hier mit der Germanengeschichte nationalsozialistische Kernüberzeugungen vermittelt. Heute hat sich das Museum der Aufgabe verschrieben, die völkischen Erzählungen zu entlarven und ihnen ein neues Lebensbild entgegenzusetzen.



Vom Varusgate zum Gotensturm – ein germanisches Roadmovie

Noch immer gelten die Germanen vielen als die »Ur-Deutschen«, als wilde Haudegen, die ihre Scholle nicht verließen. Erst seit relativ kurzer Zeit geben archäologische Quellen und wissenschaftliche Forschungen Aufschluss über die tatsächliche Lebensweise der germanischen Stämme, vor allem über ihre erstaunliche Mobilität. Wer waren die »Barbaren« wirklich, wo kamen sie her?

Karl Banghard führt uns quer durch Europa zu den Schlüsselmomenten der germanischen Geschichte: In Kalkriese erfahren wir, wie römische Kolonisierung funktionierte, im polnischen Kamieńczyk, wie Dachfleisch schmeckt und wieso eine Frau 16 Gänse mit ins Grab bekommen hat. Auf Amrum lernen wir den germanischen Alltag kennen. Was Voodoo mit germanischer Religion verbindet, zeigt sich im thüringischen Frieledt. Im norwegischen Svingerud wird gefragt, woher die Runen kommen: Eine heiße Spur führt nach Nordafrika. So nah wie in diesem rasant geschriebenen Roadmovie kam man den Germanen noch nie.



Karl Banghard, geboren 1966, ist Prähistoriker und Direktor des Archäologischen Freilichtmuseums Oerlinghausen im Teutoburger Wald. Er weiß aus praktischer Erfahrung, wie sehr die Germanen immer wieder zur Identitätsfindung missbraucht wurden. Mit seinem Buch will er helfen, Arminius und seine Zeitgenossen aus der Schmutzdecke herauszuholen und endlich *Die wahre Geschichte der Germanen* zu erzählen.



- Die faszinierende Lebenswelt der Germanen jenseits von Mythos und völkischer Ideologie
- »Living History« im Teutoburger Wald: Das Archäologische Freilichtmuseum Oerlinghausen zieht jährlich Zehntausende Besucher an
- Interviews zum Erscheinen



Karl Banghard
Die wahre Geschichte der Germanen
 Mit 8 Seiten Farbbildteil
 Originalausgabe
 13,6 × 20,5 cm | ca. 280 S. | Klappenbroschur
 mit farbigen Abbildungen
 WGS 1943 (Sachbücher/Geschichte/Regionalgeschichte, Ländergeschichte)
22,00 € (D) | 22,70 € (A)
 ISBN 978-3-549-10090-5
 Erscheint am 02. Mai 2025



OMRI BOEHM: ausgezeichnet mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung



Bei
Fragen, Wünschen
und Bestellungen
wenden Sie sich bitte
an Ihre Ansprech-
partner:innen

Omri Boehm
Die Realität der Ideale
Hardcover · 112 Seiten
€ 14,00 (DE) / € 14,40 (AT)
ISBN 978-3-549-11005-8
Bereits erschienen.

The Reality of Ideals
Hardcover · 96 Seiten
€ 14,00 (DE) / € 14,40 (AT)
ISBN 978-3-549-11006-5
Bereits erschienen.

IHRE AUSLIEFERUNG

AUSLIEFERUNG DEUTSCHLAND

Zeitfracht Medien GmbH
Industriestr. 23
70565 Stuttgart

RÜCKSENDUNGEN

Distribook / Zeitfracht Medien GmbH
Remittendenabteilung VA
Ferdinand-Jühlke-Str. 15
99095 Erfurt

Service- und Bestellothline:

Tel. (0711) 7860 2254
Fax (0711) 7899 1010
service.zeitfracht.de

AUSLIEFERUNG ÖSTERREICH

Mohr Morawa Buchvertrieb GmbH
Sulzengasse 2
A-1230 Wien

Tel. (01) 680-14-0
bestellung@mohrmorawa.at

AUSLIEFERUNG SCHWEIZ

Buchzentrum AG
Industriestrasse Ost 10
CH-4614 Hägendorf

Tel. (062) 209-25 25
Fax (062) 209-26 27
kundendienst@buchzentrum.ch

Ihre aktuellen Lieferinformationen, Lageraufnahmeformulare und weitere Informationen finden Sie unter www.ullstein.de

Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Stand Oktober 2024. Die Preise in österreichischen € wurden von unserem Auslieferer als sein gesetzlicher Letztverkaufspreis in Österreich angegeben. **Hinweis:** Rücksendungen werden mit 3% Bearbeitungsgebühr bis zu einer Remissionsquote von 10% gutgeschrieben. Befinden sich die zurückgesandten Verlagsprodukte nicht mehr in neuwertigem Zustand, so ist der Verlag berechtigt, den Gutschriftbetrag dem Wiederverkaufswert entsprechend zu kürzen. Die Kosten der Rücksendung trägt der Absender. Titelmotiv: Jaguar © Carola Radke; Fisch rechts: © Ecaterina Sciuचना / shutterstock, Vogel links, Libelle links, Käfer mitte, Schnecke mitte, Motte rechts, Made links: © Olga Korneeva / shutterstock, Farn rechts und mitte, Blätterzweig oben und unten, Schmetterling links, Beerenzweig rechts: © Lisl / shutterstock, Tomaten links: © Suwi19 / shutterstock

NetGalley

Alle Titel finden Sie
als kostenfreies
digitales Leseexemplar
unter www.netgalley.de

Woche unabhängiger
Buchhandlungen
2025